
grabner. Pools sind unser Programm

AUFSTELLUNGSANLEITUNG FÜR "RIMINI POOL" RUND

3,6m, 4,5m und 5,4m



Diese Anleitung ist sorgfältig zu lesen und für spätere Bezugnahme aufzubewahren.

AUFBAUANLEITUNG FÜR "RIMINI POOL" RUNDBECKEN

Größen: Ø 3,60 x 1,32 m tief
Ø 4,50 x 1,32 m tief
Ø 5,40 x 1,32 m tief

Lesen Sie die Montage- und Bauanleitung gewissenhaft durch, bevor Sie mit dem Aufstellen des Schwimmbeckens beginnen.

Die Konstruktion wurde von erfahrenen Technikern entwickelt und in allen Teilen gut durchdacht. Schwierigkeiten treten nur dann auf, wenn diese Anleitung in irgendeiner Weise nicht genau befolgt wird.

Vor Montagebeginn zählen Sie bitte alle zum Aufbau notwendigen Teile und kontrollieren Sie diese anhand der illustrierten Teileliste.

Sie benötigen folgende Montagewerkzeuge:

- Flachsraubendreher
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Hammer
- Wasserwaage
- Maßband
- Spaten
- Schaufeln
- Rechen
- Ratsche oder Schraubenschlüssel
- Glätter
- Klingenmesser
- Feile

Materialaufwand:

- 1 - 2 m³ feinen Sand (Putz- oder Mehlsand)
- breites Leinenband
- Spraydose oder Kalk

Zeitaufwand:

Das Schwimmbecken kann von drei Handwerkern problemlos innerhalb eines Tages montiert werden.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR POOLBESITZER

Die folgenden Warnhinweise und Sicherheitsrichtlinien umfassen einige allgemeine Risiken in Bezug auf Freizeitbeschäftigung im Wasser, sie können jedoch nicht sämtliche Risiken und Gefährdungen in allen Fällen behandeln. Bei jeglicher Aktivität im Wasser muss man Vorsicht, gesunden Menschenverstand und gutes Urteilsvermögen walten lassen.

Sicherheit von Nichtschwimmern

- Es ist jederzeit eine ständige, aktive und wachsame Beaufsichtigung schwacher Schwimmer und Nichtschwimmer im und außerhalb des Poolbereichs durch eine sachkundige erwachsene Aufsichtsperson erforderlich (es wird daran erinnert, dass das größte Risiko des Ertrinkens bei Kindern unter 5 Jahren besteht). Eltern haften für Ihre Kinder!
- Es wird eine sachkundige erwachsene Person bestimmt, die das Becken überwacht, wenn es benutzt wird.
- Schwache Schwimmer oder Nichtschwimmer müssen persönliche Schutzausrüstung tragen, wenn sie ins Schwimmbecken gehen.
- Wenn das Schwimmbecken nicht benutzt oder überwacht wird, werden sämtliche Spielsachen aus dem Schwimmbecken und seiner Umgebung entfernt, um zu verhindern, dass Kinder davon angezogen werden.

Sicherheitsvorrichtungen

- Es wird empfohlen, eine Absperrung zu errichten (und sämtliche Türen und Fenster zu sichern, sofern zutreffend), um unberechtigten Zutritt zum Schwimmbecken zu vermeiden. (Mindesthöhe 1,1 m)
- Ein Aufstellbecken, welches einen Abstand von mindestens 1,1 m zwischen zwei Auftrittspunkten hat, kann auch als Barriere angesehen werden.
- Betreffend sicheren Ein- und Ausstiegs in bzw. aus dem Pool unbedingt anhängig vom Pooltyp und der Einbautiefe fachkundige Beratung einholen.
- Absperrungen, Beckenabdeckungen, Alarmanlagen oder ähnliche Sicherheitsvorrichtungen sind sinnvolle Hilfsmittel, ersetzen jedoch keine ständige und sachkundige Überwachung durch erwachsene Personen.
- Außerdem ist eine versperrbare Einzäunung des Schwimmbeckens bzw. des Gartens, in dem das Pool steht, ein wesentlicher Sicherheitsfaktor.

Sicherheitsausrüstung

- Es wird empfohlen, Rettungsausrüstung (z. B. einen Rettungsring) in der Nähe des Beckens aufzubewahren.
- Ein funktionierendes Telefon und eine Liste von Notrufnummern werden in der Nähe des Schwimmbeckens aufbewahrt.

Sichere Nutzung des Schwimmbeckens

- Sämtliche Nutzer, insbesondere Kinder, werden dazu angehalten schwimmen zu lernen.
- Erste Hilfe (Herz-Lungen-Wiederbelebung) erlernen und diese Kenntnisse regelmäßig auffrischen. Das kann bei einem Notfall einen lebensrettenden Unterschied ausmachen.
- Sämtliche Beckenbenutzer, einschließlich Kinder, anweisen, was in einem Notfall zu tun ist.
- Niemals in flaches Wasser springen. Dieses Schwimmbecken ist auf Grund seiner Wassertiefe nicht zum Hineinköpfeln oder Hineinspringen geeignet. Der Handlauf sorgt für die Statik des Pools und ist nicht zum Sitzen oder Klettern geeignet. Eine Nichtbeachtung dieses Punktes kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.
- Für weitere Hinweise zur sicheren Nutzung des Schwimmbeckens bitte zu nächster Seite gehen!

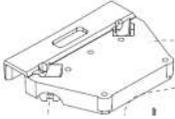
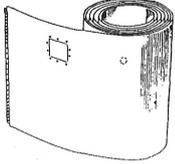
Sichere Nutzung des Schwimmbeckens

- Das Schwimmbecken nicht benutzen, wenn man unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder Drogen steht, welche die Fähigkeit zur sicheren Nutzung des Beckens beeinträchtigen können.
- Beckenabdeckungen vor dem Betreten des Schwimmbeckens vollständig von der Wasseroberfläche entfernen, wenn sie verwendet werden.
- Die Nutzer des Schwimmbeckens werden vor durch das Wasser verbreiteten Krankheiten geschützt, indem das Wasser stets aufbereitet und hygienisch unbedenklich gehalten wird. Die Richtlinien zur Wasseraufbereitung in der Gebrauchsanleitung werden zu Rate gezogen.
- Chemikalien (z. B. Produkte für die Wasseraufbereitung, Reinigung oder Desinfektion) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Abnehmbare Leitern sind auf einer waagerechten Fläche anzuordnen. Bei Beckenleitern mit abnehmbarem Stufenvorderteil sollte der abnehmbare Vorderteil abgenommen werden, wenn das Becken unbeaufsichtigt ist. Beckenleitern ohne abnehmbaren Stufenvorderteil sollten bei unbeaufsichtigtem Schwimmbecken komplett aus dem Schwimmbecken entfernt werden und vor Kindern sicher verwahrt werden.
- Bei der Auswahl des Poolstandortes ist ein Abstand zu Steckdosen von mind. 3,5 m einzuhalten. Die Filteranlage ist außerhalb eines Bereiches von 2 m vom Pool aufzustellen. Während des Aufenthaltes von Personen im Schwimmbecken muss der Netzstecker der Filteranlage aus der Steckdose abgezogen werden. Bei Betrieb der Filteranlage dürfen sich keine Personen im Wasser befinden. Die Versorgung der Filteranlage und sonstigen strombetriebenen Gegenständen darf nur über einen mit Fehler-StromSchutzschalter (FI-Schutz, RCD) ausgerüsteten Stromkreis erfolgen. Bei dem Fehler-Strom-Schutzschalter darf der Bemessungsfehlerstrom nicht mehr als 30 mA betragen. Der Elektroanschluss muss durch ein konzessioniertes Elektrounternehmen durchgeführt werden. Befolgen Sie sämtliche Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung Ihrer Filteranlage bzw. sonstigen strombetriebenen Gegenständen. Vergewissern Sie sich, dass das Pool und der Filter entsprechend der Anleitung installiert wurden und dass das Pool vorschriftsmäßig gefüllt ist.
- Beschädigte Elemente oder Bausätze müssen möglichst schnell ausgetauscht werden. Es dürfen nur Teile verwendet werden, die von der für das Inverkehrbringen des Produktes auf dem Markt verantwortlichen Person zugelassen sind. Falls erforderlich, Schrauben und Muttern nachziehen.
- Achten Sie auf die Einhaltung der von uns empfohlenen Wasserwerte bezüglich pH-Wert und Wasserdesinfektion, um hygienisch sauberen Badespaß sicherzustellen.



„Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.“

TEILELISTE

Abbildung	Bezeichnung	Anzahl		
		Ø 3,60 m	Ø 4,50 m	Ø 5,40 m
	Handlaufschiene	10	12	14
	Steher	10	12	14
	Handlaufverbindungskappe klein	10	12	14
	Handlaufverbindungskappe groß	10	12	14
	Bodenschienenverbindungs- stück (Teil-Nr. 3234)	10	12	14
	Handlaufauflageplatte (Teil-Nr. 3177)	10	12	14
	Boden- bzw. Handlaufauflage- schiene	20	24	28
	Poolcoping	12	15	18
	Stahlwand	1	1	1
	Folie	1	1	1
	Schraubensatz	1	1	1

WAHL DES AUFSTELLUNGSPLATZES

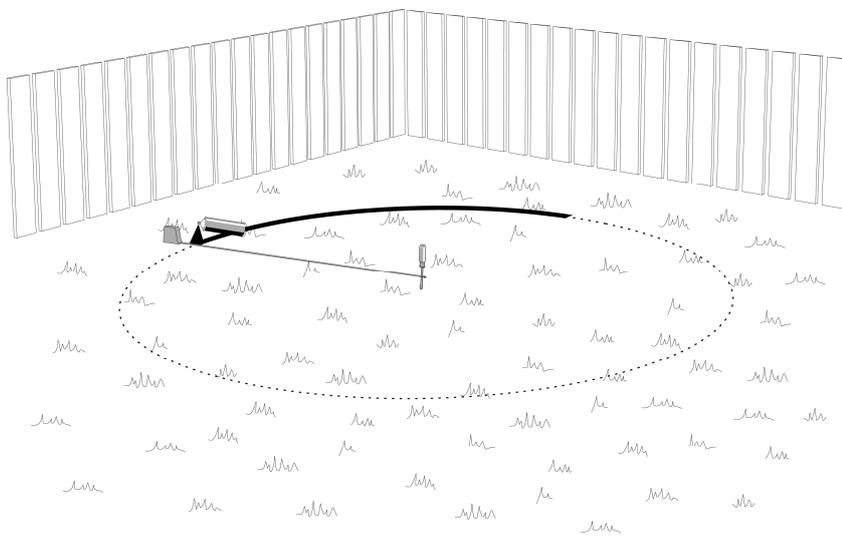
Bevor Sie mit dem Aushub beginnen, vergewissern Sie sich, dass Sie die Mindestabstände zwischen Grundstücksgrenze und Becken einhalten. Legen Sie auch gleich den Platz für Ihren Sand- oder Glasperlenfilter fest. Die Filteranlage sollte stets zugänglich sein um diverse Wartungsarbeiten durchzuführen.

Wenn Sie den Standort Ihres Schwimmbeckens festgelegt haben, gehen Sie wie folgt vor:

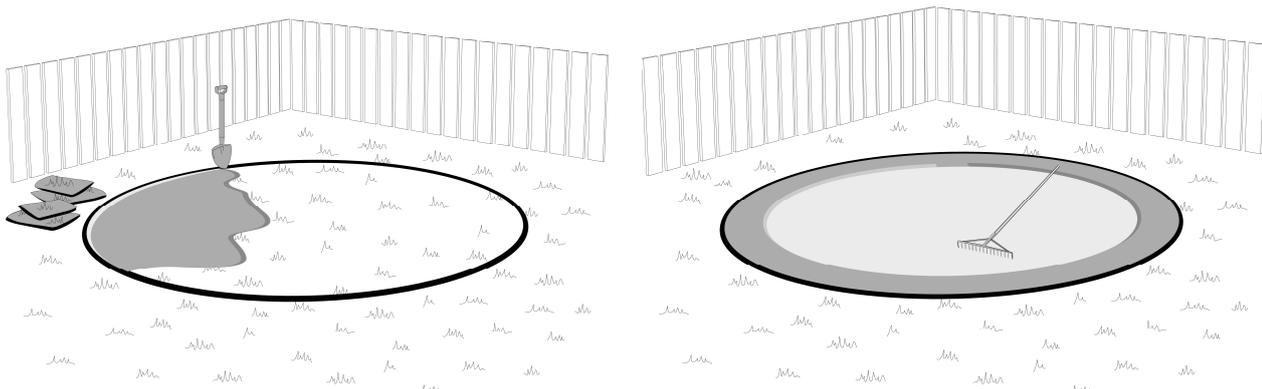
Die Aushubgröße muss mindestens 1 m größer als Ihr Schwimmbecken sein, damit Sie bei der Montage ausreichend Platz haben.

Nehmen Sie einen Schraubendreher, stecken Sie diesen in den Mittelpunkt Ihres vorgesehenen Aufstellungsplatzes und messen Sie mit einem Maßband den Radius Ihres Schwimmbeckens + 50 cm aus. Kennzeichnen Sie den entstehenden Kreis mittels einer Spraydose oder Kalk.

Größe des Schwimmbeckens	Aushubgröße
Ø 3,60 m	Ø 4,60 m
Ø 4,50 m	Ø 5,50 m
Ø 5,40 m	Ø 6,40 m



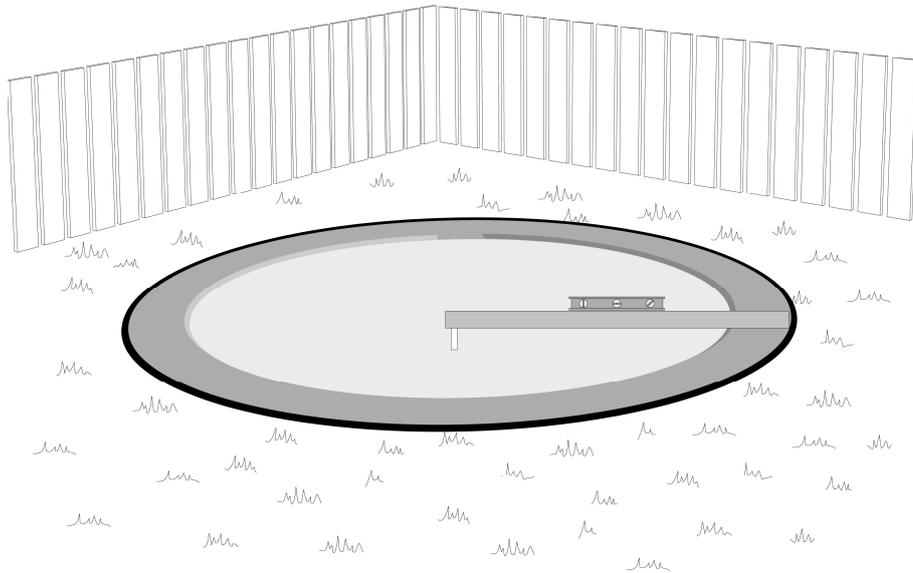
Jetzt muss der Rasen abgehoben bzw. der Platz von Steinen und Wurzeln gesäubert werden.



Da der hier entstehende Platz nicht glatt bzw. wasserwaageeben ist, muss dies mittels feinem Sand ausgeglichen werden.

Achtung:

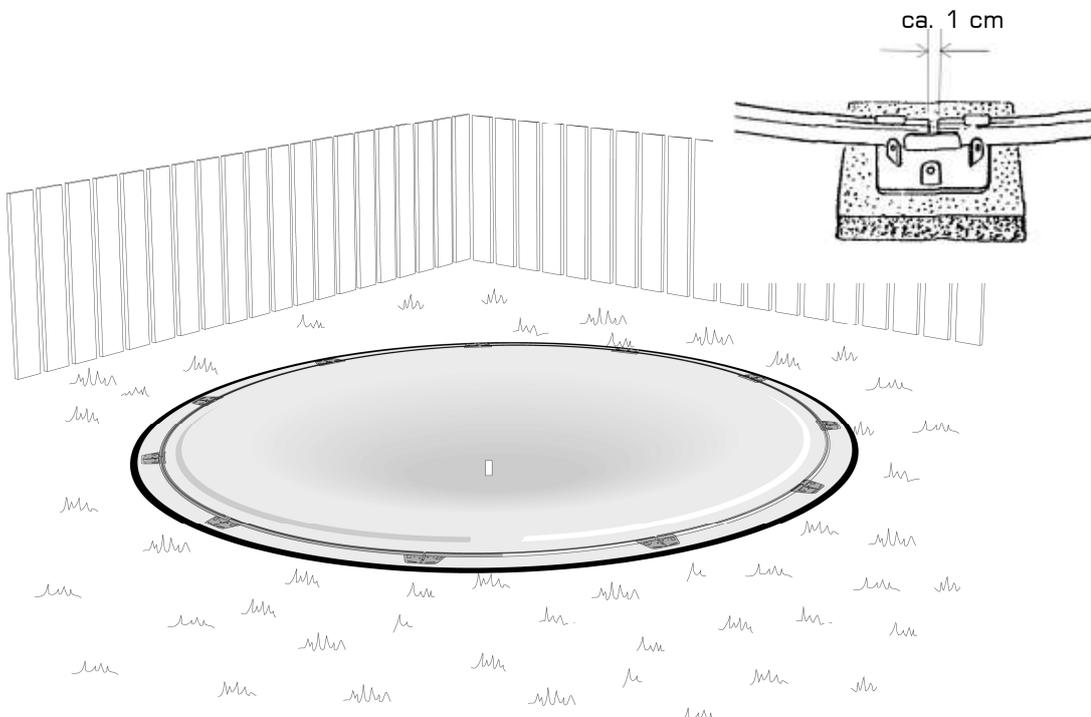
Der daraus entstehende Platz muss vollkommen glatt und wasserwaageeben sein. Dies ist die Voraussetzung, dass Ihr Schwimmbecken gerade steht und es zu keinen Schäden kommt.



MONTAGE DES SCHWIMMBECKENS

Auflegen bzw. Zusammensetzen der Bodenschienen:

Bei Verwendung von Hakenfalzplatten als Untergrund, werden diese nun ausgelegt und zusammengesetzt. Legen Sie die Bodenschienen entsprechend Ihres Schwimmbeckendurchmessers auf. Die Bodenschienen werden mit mitgelieferten Bodenschienenverbindungsstücken zusammengesteckt, wobei darauf geachtet werden muss, dass ein Spalt von ca. 1 cm zwischen den Bodenschienen entsteht.



Montage der Stahlwand:

Dazu empfehlen wir, dass Sie mindestens 3 Personen beim Einsetzen der Stahlwand zur Verfügung haben.

Dieser Montageschritt darf nicht bei starkem Wind durchgeführt werden.

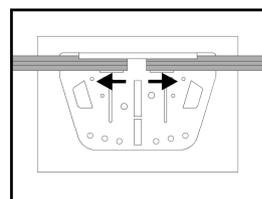
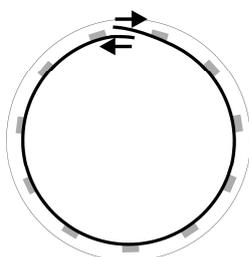
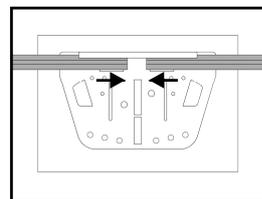
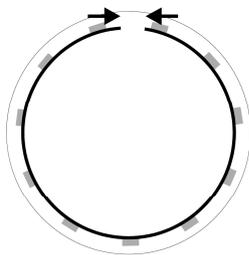
Beginnen Sie die Schwimmbadwand in der Mitte eines Bodenschieneverbindungsstückes in die Bodenschiene einzuführen.

In der Stahlwand sind Vorstanzungen für Skimmer und Düse vorgesehen, welche sich oben befinden müssen. Sie legen hier auch schon den Standort Ihres Filters fest. Verwenden Sie unbedingt einen Karton oder eine Hartfaserplatte als Unterlage beim Aufrollen der Stahlwand, um die präparierte Oberfläche Ihres Aufstellungsplatzes nicht zu beschädigen.

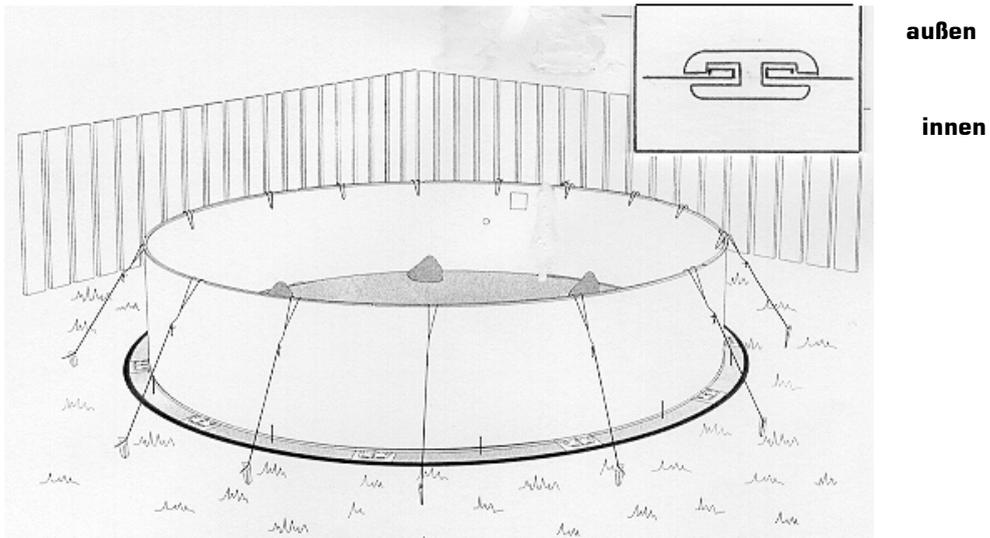


Ebenso empfehlen wir, die Stahlwand mittels Haken und Schnur zusätzlich zu fixieren, damit diese nicht einstürzen kann.

Sollten die Wandenden nicht exakt aufeinandertreffen, müssen die Bodenschiene gleichmäßig in den Bodenschieneverbindungsstückes entweder aus- oder ineinander geschoben werden.



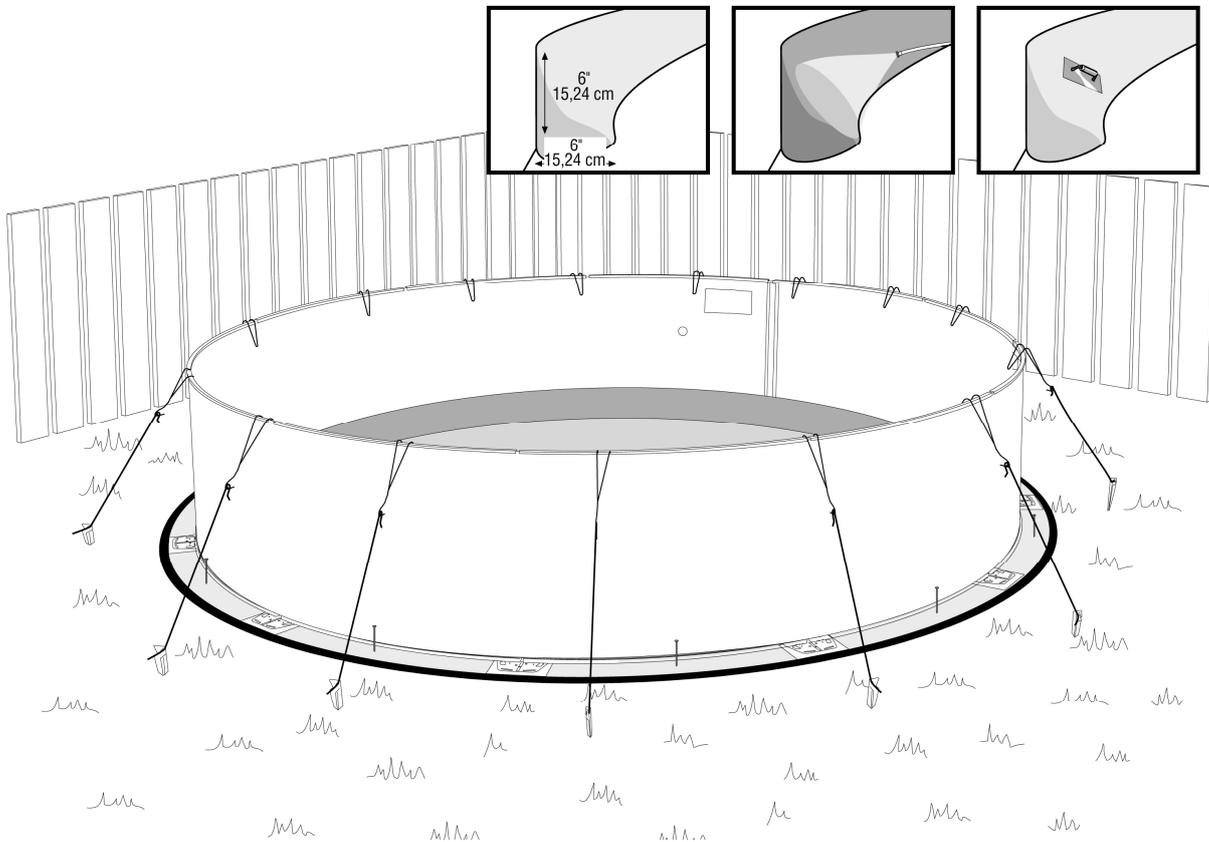
Die Stahlwandenden werden mit dem Steckprofil verbunden.



Überkleben Sie die Oberkante und die Stoßstelle der Stahlwand mit Leinenband.

Anschließend muss eine gleichmäßige Hohlkehle zwischen Boden und Stahlwand (ca. 15 cm) aus Kalksteinsplitt gemacht werden. Den Kalksteinsplitt zum Verdichten anfeuchten, anschließend mit einer Kelle glattstreichen.

Bei Verwendung von Hakenfalzplatten aus Styropor können Sie sich auch eigens dafür vorgesehene Porzellan-Ecken besorgen. Wenden Sie sich bei Interesse an Ihren Verkäufer.



Montage der Folie:

- Bitte montieren Sie die Folie bei Selbstmontage ausschließlich bei Lufttemperaturen von mindestens 18° C! Bei kühleren Temperaturen ist die Folie zu steif, sodass Sie diese nicht über den Stahlmantel drapieren können. Lagern Sie die Folie bei Bedarf in der Nacht vor der Montage im Haus, damit die Folie am nächsten Tag gut temperiert und dehnfähig ist.
- Montieren Sie die Folie aber bitte nicht bei Lufttemperaturen von mehr als 25° C, da sich die Folie ansonsten überdehnen und Schaden nehmen könnte! Lassen Sie die Folie bei warmen Temperaturen auch nicht lange in der prallen Sonne liegen.

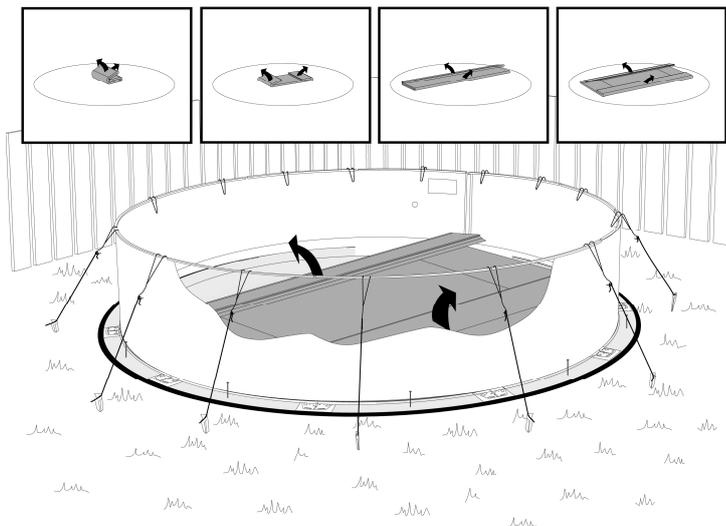
Verlegen Sie ein Mineralfaservlies möglichst faltenfrei bis über die Hohlkehle zum Schutz der Folie.

Befestigen Sie die mitgelieferte Skimmerlippendichtung am Skimmerausschnitt.

Achten Sie darauf, dass die überlappende Schweißnaht nicht sichtbar ist.

Ziehen Sie sich die Schuhe aus, um mögliche Schäden an der Folie zu verhindern.

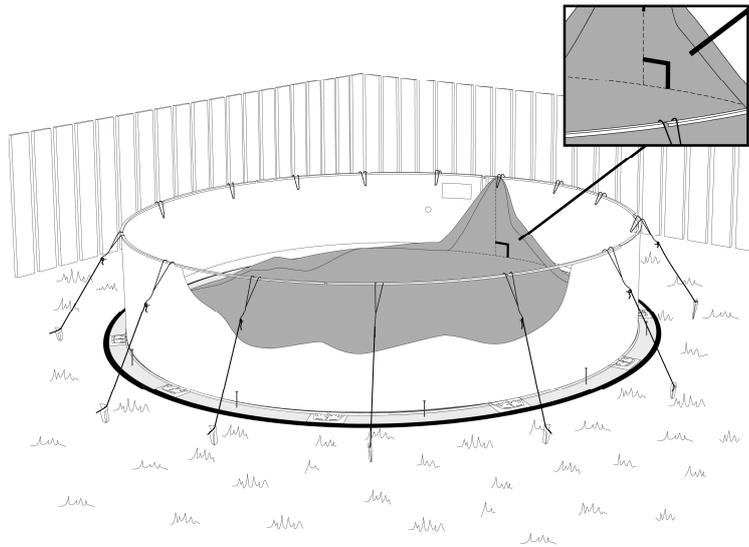
Öffnen Sie ohne scharfe Gegenstände vorsichtig den Karton der Innenfolie und klappen Sie diese von der Mitte aus nach außen auf.



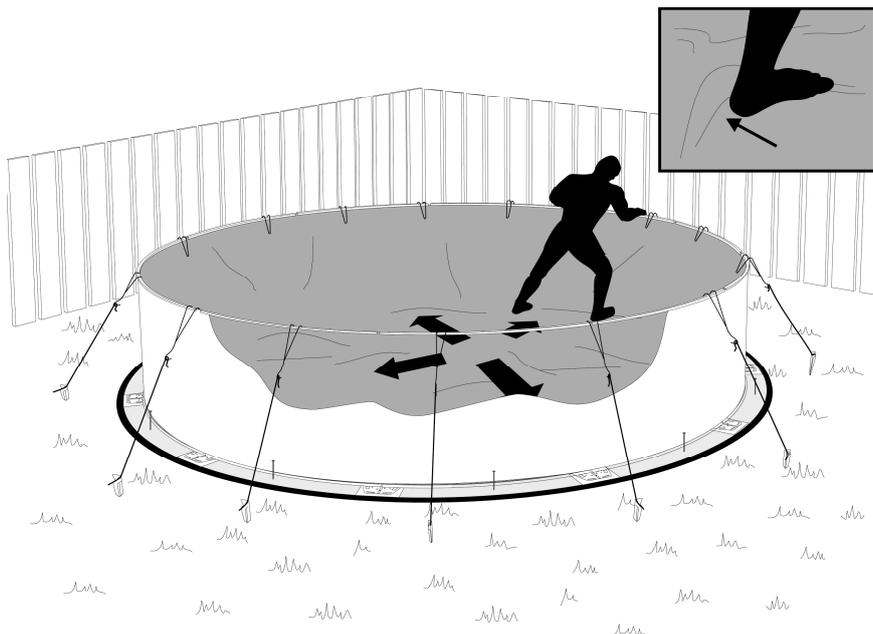
Die senkrechte Schweißnaht der Folie dient als Ausgangspunkt.

Ziehen Sie die Folie über die Stahlwand und befestigen Sie die Folie provisorisch mit dem mitgelieferten Poolcoping rund um die Stahlwand.

Achten Sie darauf, dass sich die Schweißnaht des Bodens möglichst in der Mitte der Hohlkehle befindet.



Jetzt wird bereits Wasser ins Becken eingelassen. Bei ca. 5 cm Wasserstand muss der Boden von innen nach außen mittels Füßen oder Händen geglättet werden. Gehen Sie dabei am besten spiralförmig vom Beckenmittelpunkt aus vor. Die Schweißnaht der Folie in der Hohlkehle, sollte gleichmäßig aufliegen.



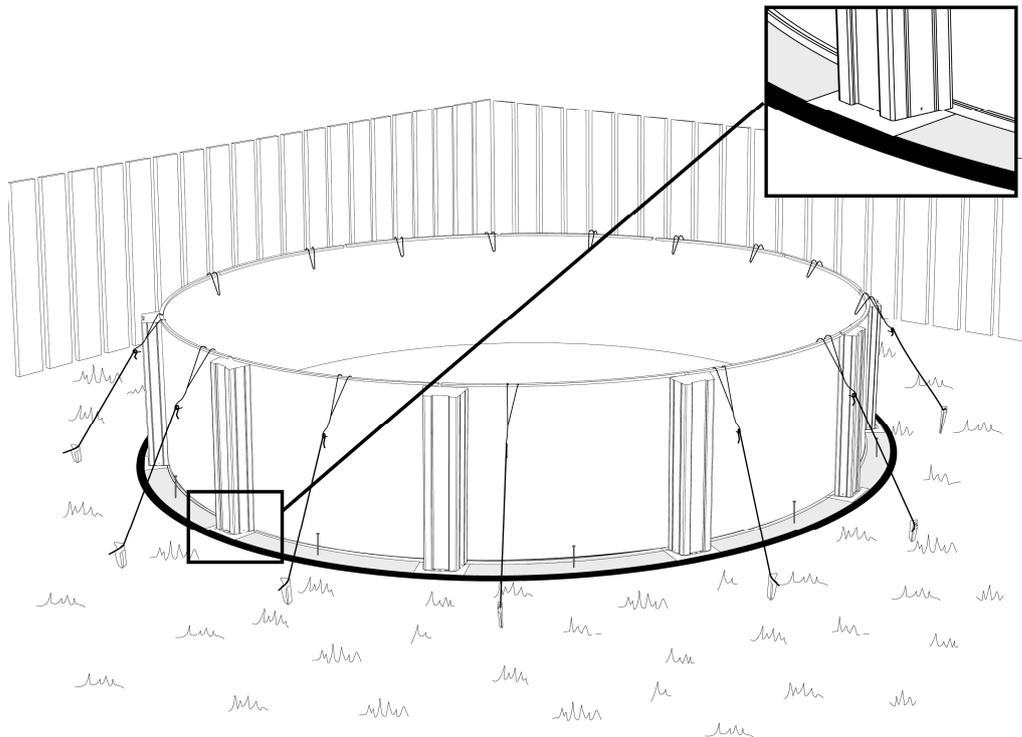
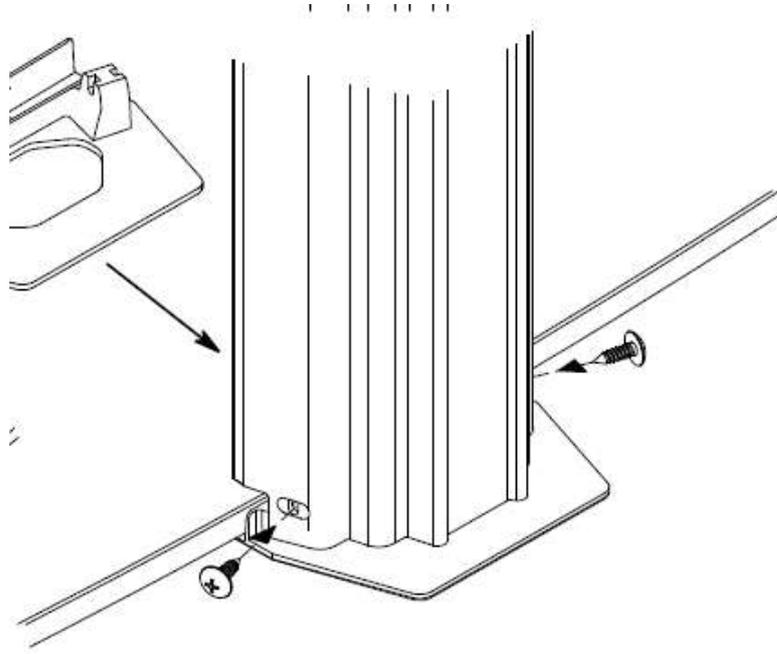
Wenn der Boden fertig geglättet ist, wird die Folie über die Stahlwand nachgespannt und rundherum mit dem Poolcoping fixiert.

Stehermontage:

Stecken Sie die Steher in die Bodenschielenverbindungsstücke und verschrauben Sie diese mit den Blehschrauben.

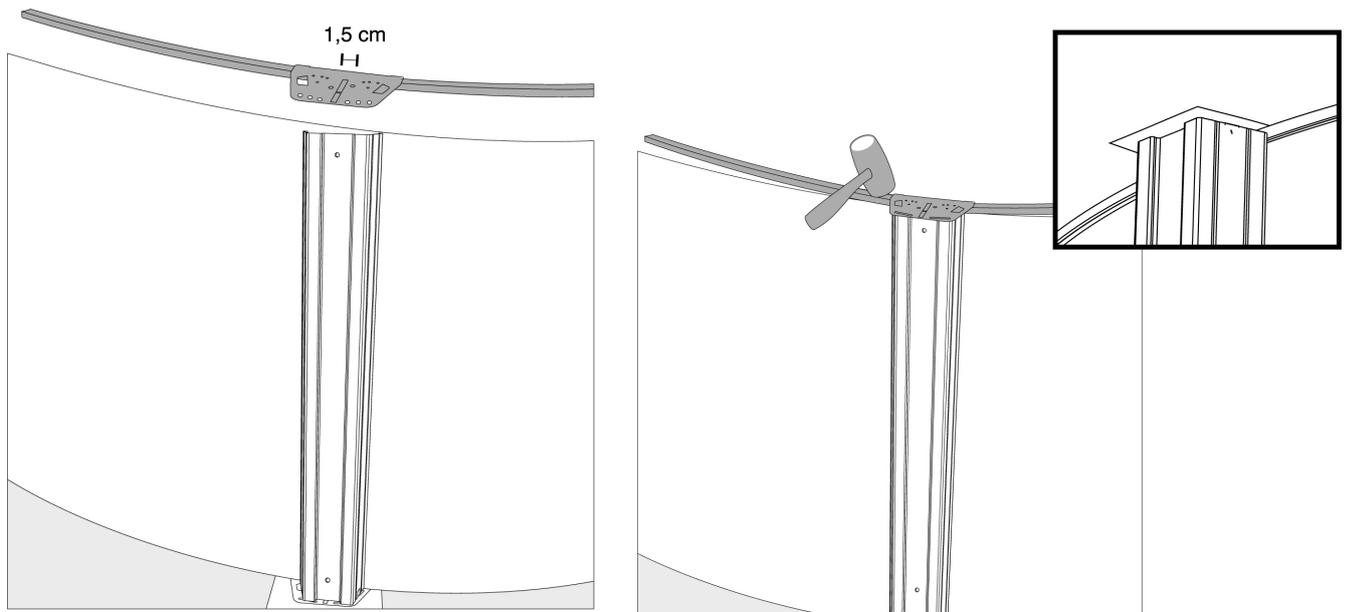
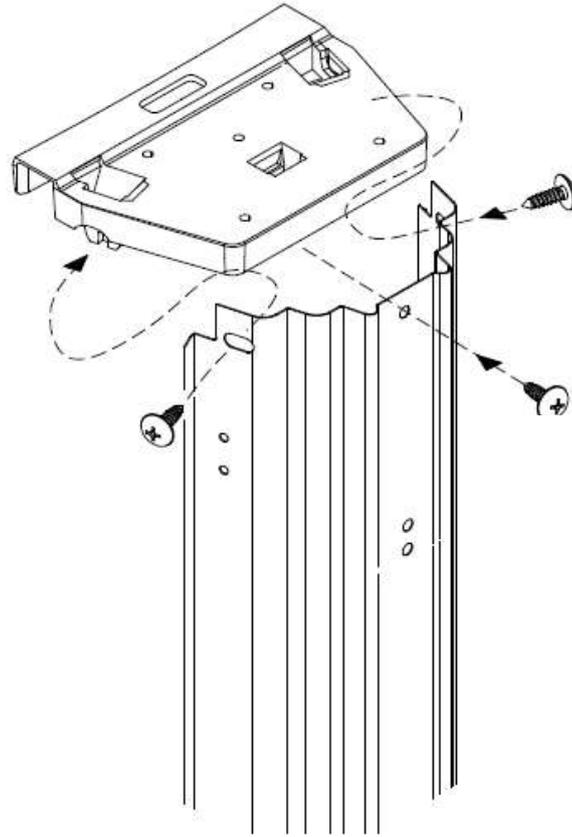
Achtung:

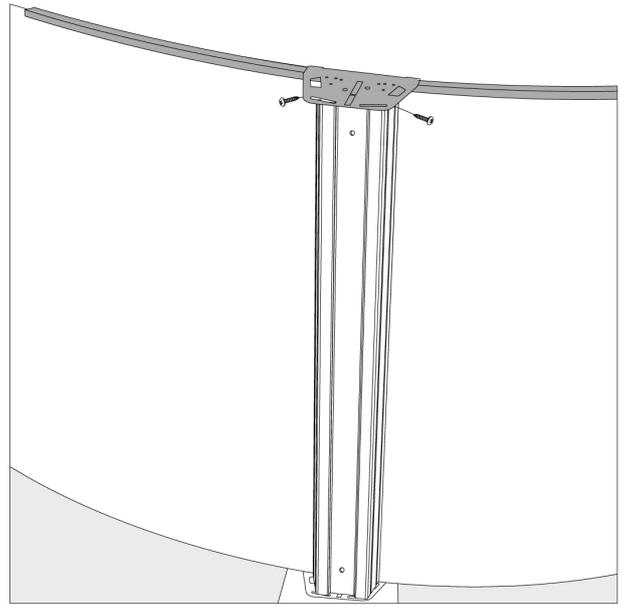
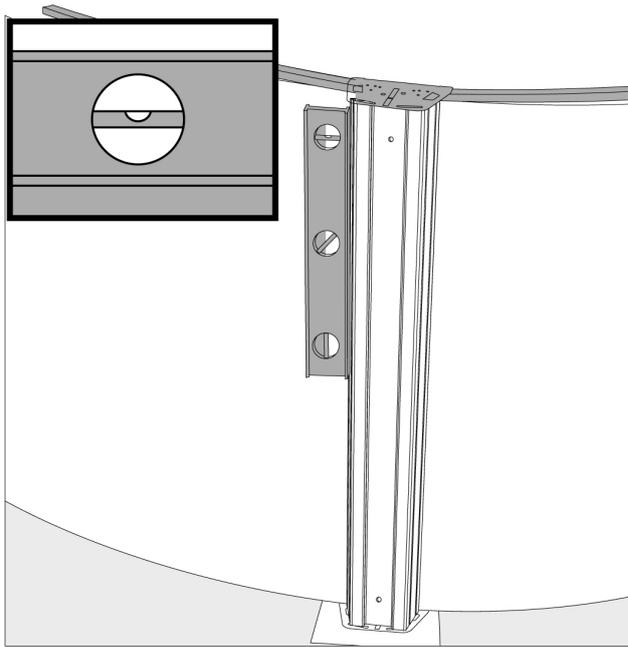
Achten Sie darauf, dass sich die Laschen vom Bodenschienenverbindungstück innerhalb des Stehers befinden.



Anschließend werden die Handlaufauflageschienen und die Handlaufauflageplatten auf die Stahlwand montiert.

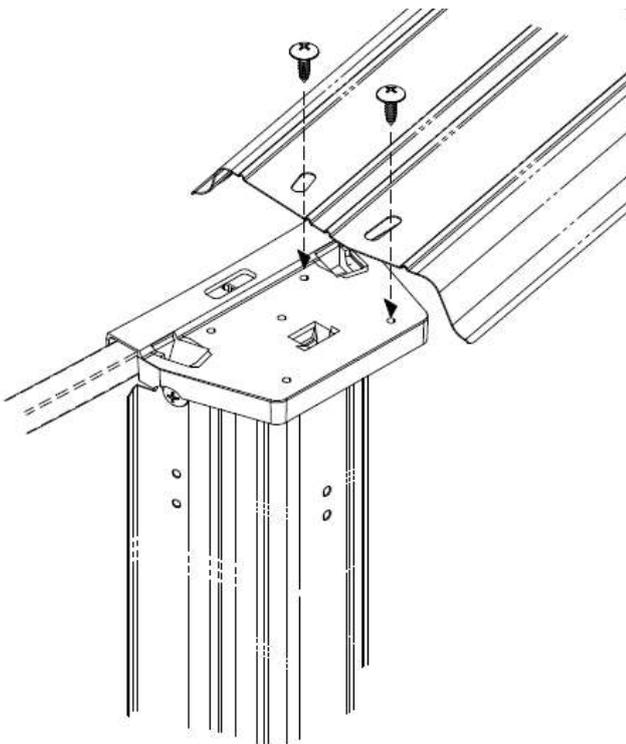
Gleichzeitig müssen die Steher senkrecht ausgerichtet werden. Die Handlaufauflageplatten werden wiederum mit Blechschrauben auf den Stehern verschraubt. (Die Laschen müssen innerhalb des Stehers sein).





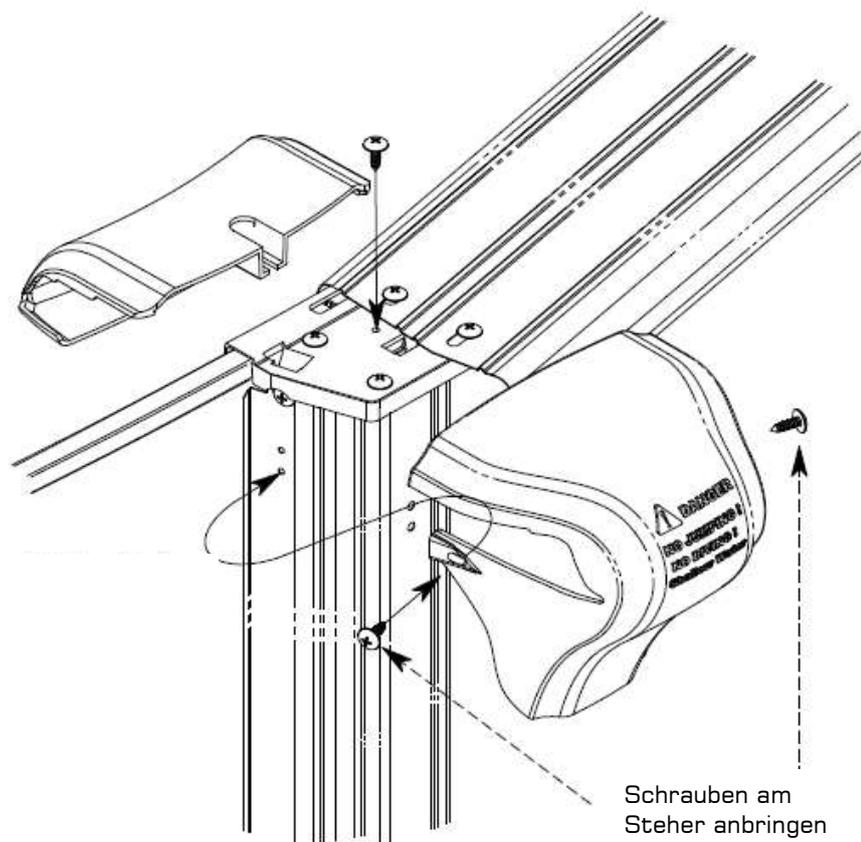
Handlaufmontage:

Montieren Sie nun die breiten Handlaufschienen wie in der untenstehenden Skizze ersichtlich.



Wenn alle Handlaufschienen montiert wurden sind die Abdeckkappen an der Reihe.

Setzen Sie den kleineren Teil der Abdeckkappe an der Poolinnenseite an und befestigen Sie ihn mit einer Schraube (#12). Schieben Sie den größeren Kappenteil nun von der Poolaußenseite her über den kleineren und befestigen Sie ihn mit zwei Schrauben (#12) seitlich am Steher.



Ihr Schwimmbecken ist nun fertig montiert. Es fehlen nur noch Filter, Skimmer und Einströmdüse.
Entnehmen Sie die Montageanleitungen für diese Teile aus den jeweiligen Beschreibungen.

Achtung:

Erst bei einem Wasserstand von 15 – 20 cm sollten Sie mit dem Anflanschen der Einbauteile starten. Tipp: Um Falten bei den Einbauteilen an der Poolwand zu vermeiden, empfiehlt es sich mit einem Fuß in die Ecke zwischen Wand und Boden zu drücken. Hier simulieren Sie den Druck des Wassers. So vermeiden Sie Falten rund um Skimmer/Düse.

Alternativ können Sie auch erst bei einem Wasserstand von ca. 70 cm die Einbauteile Anflanschen

WASSERPFLEGE-ANWENDERHINWEISE:

Verwenden Sie nur ausdrücklich für Schwimmbäder geeignete Chemikalien. Die Hersteller empfehlen Cranpool-Markenwasserpflege als bestmögliche Pflege für Ihr Schwimmbecken. Beispielsweise dürfen Flüssigchlor und verdünnte Salzsäure nicht verwendet werden!

Eine unsachgemäße Anwendung von Wasserpflegemitteln und mangelhafte Wartung Ihres Pools können Ihren Anspruch auf Garantie bzw. Gewährleistung beeinträchtigen.

Chlorgranulat darf nicht unverdünnt in das Pool zugegeben werden, lösen Sie es in einem Kübel mit Wasser auf, erst danach ins Wasser gießen! Chlortabletten dürfen nicht in den Skimmer gelegt werden, wir empfehlen, diese Tabletten in einen Dosierschwimmer zu geben. Halten Sie sich immer an die jeweiligen Anwendungsangaben auf den Gebinden!

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass es bei Verwendung eines Salzchlorinators (Zugabe von Kochsalz) oder dergleichen, zu Korrosionsschäden bei Ihrem Schwimmbecken kommen kann, welche durch keinerlei Gewährleistung gedeckt sind!

EINBAUANLEITUNG FÜR "RIMINI-POOL" RUND



Bitte lesen Sie das Handbuch aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage beginnen.

**Alois Grabner K.G., Bahnhofstraße 32, A-8714 Kraubath, Tel.: +43-3832-4141-0 Fax: +43-3832-4141-41
Grabner GmbH, Truderinger Straße 282, 81825 München Tel.: +49-89-451089-3, Fax: +49-89-451089-44**

ANLEITUNG ZUM EINBAU VON RIMINI-SCHWIMMBECKEN

Sie haben sich zum Einbau Ihres Rimini-Pools entschlossen.
Wir sind überzeugt, dass Ihnen dieser Pool viel Freude bereiten wird.

Diese Anleitung wird Ihnen helfen, Ihr Schwimmbecken richtig und fachgerecht aufzustellen.
Die Voraussetzung zur Aufstellung ist ein tragfähiger Untergrund. Bei Hanglagen muss der Hangdruck statisch abgefangen werden und darf nicht auf das Becken wirken. Ebenso ist darauf zu achten, dass das Schwimmbecken auf gewachsenem Boden oder einer Fundamentplatte steht (keine Aufschüttung).

Unsere Pools sind Fertigteilschwimmbecken und somit ergeben sich folgende Möglichkeiten des Ein- und Aufbaus. Achten Sie bitte vor Beginn der Vorbereitungsarbeiten auf die richtige Platzierung des Pools im Garten.

Achtung:

Die Nichtbeachtung dieser Anleitung führt zu Beschädigungen am Schwimmbecken, die durch keinerlei Gewährleistung bzw. Garantieansprüche gedeckt sind!

Um das Schwimmbecken fachgerecht aufstellen zu können, ist es unbedingt erforderlich, dass der Aufstellungsplatz wasserwaageeben ist.

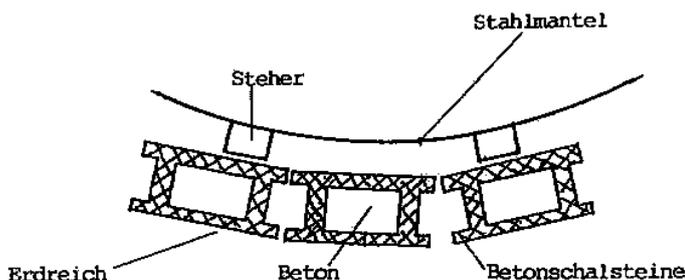
Versenkte Becken

Nachdem Sie den richtigen Platz für Ihr Pool gefunden haben, markieren Sie die Aushubfläche laut Aushubplan.

Unsere Stahlschwimmbecken mit Innenfolie sind so konstruiert, dass sie im gefüllten Zustand durch den Wasserdruck eine kompakte Einheit bilden. Werden diese jedoch mehr als 20 cm in die Erde versenkt, muss der Erddruck, der auf die Stahlwand wirkt, abgefangen werden.

Zu diesem Zweck haben Sie zwei Möglichkeiten:

- 1.) Sie mauern eine Stützmauer aus Betonschalsteinen (siehe Skizze). Die Schalsteine müssen dabei mit Beton befüllt werden und die Konstruktion muss so ausgeführt sein, dass sie dem seitlichen Erddruck standhält. Das Schwimmbecken selbst darf keinem Erddruck ausgesetzt sein. Die weitere Hinterfüllung von den Schalsteinen nach außen hin kann mit dem Aushubmaterial oder mit Bruchschotter erfolgen.
- 2.) Sie hinterfüllen das Schwimmbecken mit Magerbeton. Achten Sie dabei darauf, dass der Beton den Stahlmantel und die Steher nicht zerkratzt. Das erreichen Sie am besten, indem Sie eine Schicht Styroporplatten an der Beckenaußenseite anbringen.



- 3.) Sie verwenden die patentierten Styropor-Mantelsteine der Firma Cranpool. Beton ist hierbei nicht erforderlich. Die Mantelsteine werden außen bis zur gewünschten Höhe aufgestellt und danach

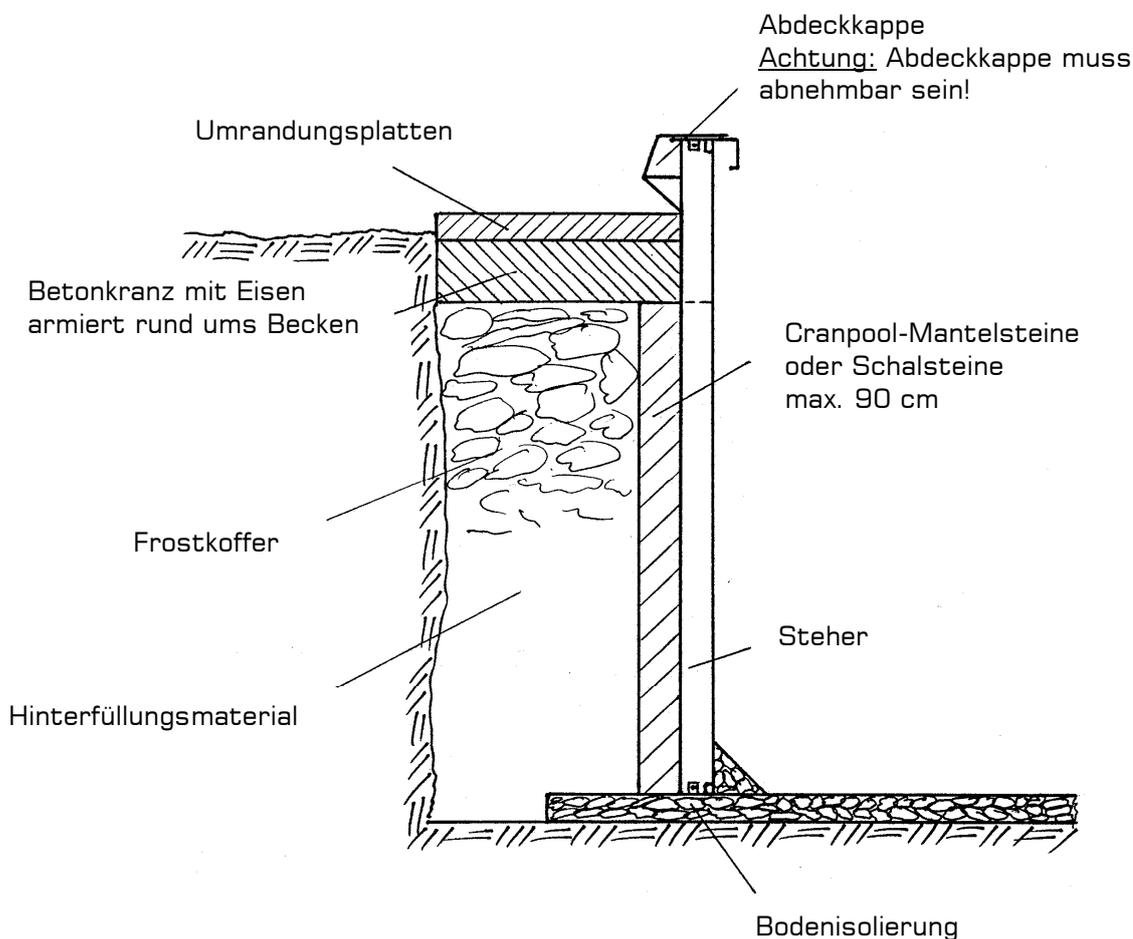
mit den mitgelieferten Blechplatten an die Vertikalsteher angeschraubt. Achten Sie dabei auf die Schraubenlänge um Stahlmantel und Folie nicht zu verletzen.

Bevor Sie das Becken hinterfüllen, muss der Pool mit Wasser gefüllt sein.

HINWEIS FÜR EINBAUTIEFE GRÖßER ALS 90 cm

Aufgrund der Konstruktion des Rimini-Pools ist ein Einbau tiefer als 90 cm nur dann möglich, wenn der komplette Beckenumgang in selbsttragendem, bewehrten Beton ausgeführt wird.

Eine Betonbefestigung ist so auszufertigen, dass die oberen Abdeckkappen frei bleiben, damit bei einer eventuellen Reparatur diese abgenommen werden können.



Bodenvorbereitung und Verlegung von Styroporplatten

Da das Einebnen mit der Wasserwaage eine der wichtigsten Vorbereitungsarbeiten ist, möchten wir diesen Arbeitsvorgang besonders unterstreichen. Nur ein vollkommen wasserwaageebener Boden ermöglicht die Montage eines Schwimmbeckens. Die Baugrube ist auf die gewünschte Tiefe auszuheben.

Nun sollte eine Sandschicht in Höhe von max. 3 cm eingebracht und gleichmäßig verteilt werden. Anschließend wird mit einer Latte grob abgezogen, durch Treten oder Stampfen (bzw. Rüttlerplatte) verdichtet sowie mit der Latte und Wasserwaage von den Mittelpunkten aus fein abgezogen.

Wird Ihr Becken auf Styroporplatten montiert, kann normaler Sand verwendet werden, sonst Putz- oder Mehlsand. Sie benötigen ca. 1 – 2 m³ Sand.

Achtung:

Der fertige Aufstellplatz ist so (mit dem Sandbett) zu verdichten, dass dieser beim Betreten nicht mehr als 1 – 2 cm einsinkt. Aushubunebenheiten von mehr als 5 cm dürfen nicht mit Sand ausgeglichen werden.

Bei der Verwendung von Styroporplatten ist darauf zu achten, dass, sollte es sich nicht um Hakenfalzplatten handeln, diese an den Stößen mit einem starken Klebeband verbunden werden, um ein Auseinandergehen durch den Wasserdruck zu verhindern. Achten Sie darauf, dass Sie nur trittfestes Styropor oder Styrodur verwenden.

Montage des Schwimmbeckens

Siehe Montageanleitung

Filterschacht

Sollte ein Filterschacht neben dem Becken untergebracht werden, so muss gleichzeitig mit dem Beckenaushub ein Filterschacht ausgehoben werden. Für den Filterschacht ist eine Aushubgröße von 2,0 x 1,5 m vorzunehmen. (Aufstellenebene, Aushubschräge beachten!) Konstruieren Sie Ihren Filterschacht so, dass der später darauf wirkende Erddruck ihn nicht mehr versetzen kann.

Ist ein Bodenablauf geplant, so muss dieser auch bei der Bodenvorbereitung berücksichtigt werden.

Ein Gefälle vom Bodenablauf zur Sickergrube ist von Vorteil. Achten Sie beim Ausheben der Baugrube darauf, dass nicht tiefer als nötig ausgehoben wird, da der gewachsene Boden die Gewähr gibt, dass keinerlei nachträgliche Senkungen entstehen.

Bei der Aufstellung der Filteranlage ist unbedingt zu beachten, dass die Pumpe nicht über dem Niveau des Beckenwasserspiegels (Wasseroberfläche) sein darf. Auch darf Ihre Anlage nie im Wasser stehen, da sonst Schäden am Pumpenmotor auftreten können.

Beim Einbau der Anlage in einem Filterschacht ist daher unbedingt eine Entwässerungsmöglichkeit (Kanal, Sickerschacht, Pumpensumpf mit Schlammpumpe) einzubauen, damit eingedrungenes Spritz- und Regenwasser nicht im Schacht stehen bleibt. Der Filterschacht sollte so groß sein, dass man die Pumpe bequem bedienen bzw. aus- und einbauen kann. Ein Betonrohr ist für einen Filterschacht nicht geeignet.

Zur Abdeckung des Filterschachtes eignet sich ein Holz- oder Stahlblechdeckel mit Luftschlitzen.

Ist bei Ihrem Schwimmbecken ein Bodenablauf vorhanden, so sollte das Absperrventil (Schieber), wenn möglich, in den Schacht eingebaut werden. Die Ableitung des Beckenwassers erfolgt in den Kanal oder in einen Sickerschacht.

Die Filteranlage arbeitet mit 220 oder 380 Volt. Es ist daher für einen entsprechenden Stromanschluss zu sorgen. Der Anschluss an das Stromnetz darf nur von einem konzessionierten Elektronunternehmen durchgeführt werden.

Hinterfüllung des Beckens

Nachdem die Schritte zur Stabilisierung der Poolkonstruktion wie auf Seite 13 beschrieben ausgeführt wurden kann mit der restlichen Hinterfüllung des Pools begonnen werden.

Hinterfüllungsmaterial:

Die Hinterfüllung kann mit dem Aushubmaterial oder Bruchschotter erfolgen, es darf jedoch **kein** Rollschotter verwendet werden.

Rundbecken

Rundbecken müssen generell zur Gänze mit Wasser befüllt werden, erst dann beginnen Sie mit der Hinterfüllung.

Ovalbecken

Ovalbecken sind zur Hälfte mit Wasser zu befüllen – erforderlichenfalls Mittelkonstruktion nachrichten – seitliche Stützen einbetonieren – danach bis zur Hälfte hinterfüllen – Befüllung mit Wasser bis Skimmermitte – erst danach Hinterfüllung beenden.

Keinesfalls darf beim Hinterfüllen das Erdniveau höher sein, als bereits Wasser im Becken ist.

WICHTIG für alle Beckentypen!

Das Erdreich darf keinesfalls direkt auf die Stahlwand drücken.

Um dies zu verhindern, ummauern Sie das Becken entweder mit handelsüblichen Hohlblockziegeln/Betonschalsteinen und füllen diese mit Magerbeton. Den Freiraum zwischen Stahlmantel und Ziegel können Sie mit normalen Styroporplatten ausfüllen, um eine bessere Isolierung zu erreichen.

Die zweite Möglichkeit ist, dass Sie das Becken gleich mit Magerbeton hinterfüllen. Auch hier ist es wichtig, dass Sie zwischen Stahlmantel und Magerbeton eine Trennlage geben (entweder Styropor oder Styrodur).

Lesen Sie sich dazu noch einmal die Hinweise für versenkte Becken auf Seite 16 durch.

Achtung:

Eine Verdichtung mit Rüttelplatten und Hinterfüllen mit schweren Baugeräten ist nicht zulässig, weil dies zu Schäden am Schwimmbecken und am Filterschacht führen könnte (nur händisch hinterfüllen!)

VERSICHERUNG VON SCHWIMMBECKEN

Auch Ihr Schwimmbecken kann Ursache für einen Unfall oder einen Schaden sein. Wir ersuchen Sie daher, die Abdeckung von Risiken in Zusammenhang mit der Errichtung, dem Betrieb und dem Besitz Ihres Schwimmbeckens zu prüfen. Folgende Hinweise mögen Ihnen dabei helfen:

Bei einer bestehenden Haftpflichtversicherung für Haus- und Grundbesitz sind Personenschaden in der Regel gedeckt. Sachschäden nach Überflutungen sind durch eine Zusatzversicherung zu versichern. Haushaltsversicherungen decken keine Schäden im Zusammenhang mit Ihrem Schwimmbecken.

Wir empfehlen daher, dieses Problem mit Ihrem Versicherungsberater zu besprechen.

WASSERPFLEGE-ANWENDERHINWEISE:

Verwenden Sie nur ausdrücklich für Schwimmbäder geeignete Chemikalien. Die Hersteller empfehlen Cranpool-Markenwasserpflege als bestmögliche Pflege für Ihr Schwimmbecken. Beispielsweise dürfen Flüssigchlor und verdünnte Salzsäure nicht verwendet werden!

Eine unsachgemäße Anwendung von Wasserpflegemitteln und mangelhafte Wartung Ihres Pools können Ihren Anspruch auf Garantie bzw. Gewährleistung beeinträchtigen.

Chlorgranulat darf nicht unverdünnt in das Pool zugegeben werden, lösen Sie es in einem Kübel mit Wasser auf, erst danach ins Wasser gießen! Chlortabletten dürfen nicht in den Skimmer gelegt werden, wir empfehlen, diese Tabletten in einen Dosierschwimmer zu geben. Halten Sie sich immer an die jeweiligen Anwendungsangaben auf den Gebinden!

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass es bei Verwendung eines Salzchlorinators (Zugabe von Kochsalz) oder dergleichen, zu Korrosionsschäden bei Ihrem Schwimmbecken kommen kann, welche durch keinerlei Gewährleistung gedeckt sind!

FOLIE

Für die Reinigung des Pools ausschließlich für Schwimmbäder geeignete weiche Bürsten, Schwämme und Bodensauger verwenden (keine Drahtbürsten oder ähnliches) und ausschließlich für Schwimmbäder geeignete Pflegemittel. Prüfen Sie die Folie regelmäßig auf mögliche lecke Stellen. Lecks müssen sofort repariert werden um Folgeschäden zu vermeiden. Kleinere Löcher können mit einem Folien-Reparatursatz behandelt werden.

Beachten Sie die Hinweise am Etikett oder Beipackzettel von Sonnenschutzmitteln! Diese können durch ihre Inhaltsstoffe (zB Silber- und Titanoxide) hartnäckige Verfärbungen an der Poolfolie verursachen, welche durch keine Reinigungsmittel entfernbar sind. Derartige Verfärbungen sind grundsätzlich von der Gewährleistung ausgeschlossen!

Für die Poolfüllung eignet sich ausschließlich vom Wasserwerk aufbereitetes Leitungswasser (Brunnenwasser oder sonstige Gewässer sind nicht zulässig). Verwenden Sie Eisenex oder einen anderen geeigneten Metallionenbinder entsprechend Anwendungsanleitung bei Füllung des Pools. Flocken Sie das Poolwasser mit Flockmittel entsprechend Anwendungsanleitung in regelmäßigen Abständen.

„Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.“

EINWINTERUNGSANLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

wir bitten Sie folgende Punkte zur Einwinterung Ihres Schwimmbeckens wie nachstehend angeführt zu beachten:

- 1.** Kontrollieren Sie Ihren Ph-Wert und regulieren Sie diesen falls nötig (7,2-7,4). Reinigen Sie den Boden mit Ihrem Bodensauger und führen Sie danach eine kräftige Rückspülung durch, damit das Filtermaterial ordentlich gereinigt wird. Danach erfolgt das Absenken des Wassers. Je nach Ausstattung Ihres Pools gilt, den Wasserstand des Pools ca. 15 cm unter den tiefsten Einbauteil abzulassen. (unter Düse/Scheinwerfer/Gegenstromanlage!)
Wichtig!: Der Wasserstand im Winter variiert je nach Art der Einbauteile. Entleeren Sie keinesfalls komplett ein Folienbecken über den Winter (Gewicht = Stabilität. Ein Folienbecken darf nur kurzfristig zu Reinigungszwecken bei windstillem Wetter entleert werden)!
- 2.** Reinigen Sie die Wasserkante/Schmutzrand vom alten Wasserspiegel mit einem alkalischen Reinigungsmittel, zB Poolcare Randklar: Verwenden Sie hierbei am besten unseren Poolcare-Radierschwamm. Verwenden Sie das Randklar 1:1 mit Wasser oder bei starken Verschmutzungen pur. Lassen Sie behandelte Flächen kurz einwirken und danach mit klarem Wasser Nachspülen (auch mit Poolwasser möglich). Prüfen Sie sowohl Schwimmbadfolie als auch das komplette Pool auf eventuelle Schäden und Undichtheiten, um diese sofort zu beheben.
- 3.** Demontieren Sie die Schläuche vom Skimmer und von der Düse, da die Kälte dem Kunststoff schadet.

Tipp: Sollten Sie Absperrventile unter Skimmer und Düse montiert haben, einfach die Verschraubung entfernen. So erspart man sich das Lösen der Schellen, da diese oftmals schwer herunter gehen. Achten Sie auch darauf den O-Ring der Absperrventile danach zu entfernen und aufzubewahren. Absperrventile im Winter geöffnet lassen!

Wichtig!: Keine Gewalt anwenden, da dies zu Schäden an der Düse oder Skimmer führen könnten. Heißes Wasser aus der Leitung hilft den Schlauch weich zu machen und zu entfernen. Sollten Sie keine Schläuche, sondern eine starre **PVC-Verrohrung** haben, öffnen Sie die Entleerungen der Skimmerleitung und der Düsenleitung. Diese Entleerungen sind kleine Hähne, welche sich am tiefsten Punkt der Rohrleitungen befinden. Alle Entleerungen müssen im Winter offen bleiben.

- 4.** Entfernen Sie die Einstiegsleiter und entleeren Sie die Rohre der Leiter.
- 5.** Für alle Stahlmantelpools mit Handlauf: Säubern Sie den Handlauf rund ums Pool sorgfältig und optional können Sie diesen auch mit einer handelsüblichen Autopolitur einlassen.

6. Wasserpflegemittel-Einwinterung:

Chlormethode und Easy Care: Die Zugabe von Poolcare-Winterschutz entsprechend der Dosierangabe am Gebinde verringert Kalkablagerungen und Algenbildung über die Wintermonate. Beachten Sie den verminderten Wasserinhalt bei abgesenktem Wasser.

Tipp: Überprüfen Sie bei abgesenktem Wasser den Chlorwert. Sollte dieser niedrig sein, erhöhen Sie diesen indem Sie Chlorgranulat anhand der Anwendungshinweise am Gebinde in einem 10 Liter großen Kübel mit warmen Wasser auflösen (beachten Sie dabei, dass sich das Granulat im Eimer komplett aufgelöst hat) und in das Pool leeren. Wenn möglich, bewegen Sie das Poolwasser zur besseren Verteilung des Chlors provisorisch. Das Chlor dient zum zusätzlichen Schutz gegen Algen und das Poolwasser kann im Frühjahr wieder verwendet werden.

Wichtig!: Winterschutz alleine schützt nicht gegen Algen. Die Wasserwerte müssen vor der Einwinterung reguliert werden bzw. der Chlorwert erhöht werden.

Cranocil – Methode: Cranocilwert auf ca. 40 mg/l anheben.

Sauerstoff (Oxygen)-Methode: Hier darf der Winterschutz als Einwinterungsmittel nicht verwendet werden! Nach dem Absenken des Wasserspiegels sollten 300 ml Oxygen-A-Lotion je 10.000 Liter Wasserinhalt beigegeben werden. Gegen die Kalkablagerungen wird Eisenex empfohlen. Im Frühjahr ist ein Wasserwechsel unbedingt erforderlich.

7. Winterplane:

Zum Schluss decken Sie Ihr Schwimmbad mit der Winterplane ab. Vergewissern Sie sich, dass die Plane gleichmäßig auf der Wasserfläche aufliegt und über den Handlauf des Pools ragt. Danach die Schnur durch die Ösen führen und mit dem Spannschloss die Plane fixieren.

Wichtig!: Eine Sonnenundurchlässige Abdeckung über den Winter ist Grundvoraussetzung zum Erhalt des Poolwassers und zur Schonung Ihrer Pool-Folie!

8. Filteranlage:

Öffnen Sie die Entleerungsschraube bei der Filterpumpe und bei dem Sandfilterbehälter, damit das Restwasser entweichen kann.

Tipp: Entfernen Sie beim Kessel auch den Manometer, damit Luft zugeführt wird und das gesamte Wasser abrinnt.

Damit auch alle Dichtungen/Entleerungsschrauben im Frühjahr wieder auffindbar sind, legen Sie diese einfach in das Grobfiltersieb der Pumpe und verschließen Sie diesen.

Danach öffnen Sie den Sandfilter und entnehmen Sie den Filtersand/Glasperlen und bewahren Sie diesen gesondert in einem Behältnis auf. Zum Schluss tragen Sie die Filteranlage in den Keller oder an einen frostsicheren Ort!

Bei Sandfilteranlagen ab einem Kesseldurchmesser von mindestens 400 mm mit zweigeteiltem Filterkessel und seitlich angebrachtem 6-Wege-Ventil, welche sich in einem Filterschacht befinden, kann diese dort über die Wintermonate bleiben. Vergewissern Sie sich aber, dass alle Leitungen entleert sind und die Sandfilteranlage wie vorhin beschrieben Winterfest gemacht worden ist!

9. Gegenstromanlage:

Öffnen Sie die Entleerungsschrauben (offen lassen!)

Sonnendom/Solardusche/Cabriodrom/Solaranlage/etwaiges Zubehör: bitte halten Sie sich an die jeweiligen Einwinterungshinweise!

Bei Schäden, die durch die Nichteinhaltung der Einwinterungsanleitung entstehen, ist kein Gewährleistungsanspruch gegeben.

„Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.“

Sollten Sie Fragen zur Einwinterung mit anderen Wasseraufbereitungsmethoden haben, fragen Sie bitte bei Ihrem Händler nach!